



Zur Aufführung gelangte zuerst Haydn's herrliche Symphonie (op. 88) in B, die unter der sichern und genialen Leitung des Herrn Kommandanten eine vorzügliche Wiedergabe fand. Alle Reize, die der Haydn'sche Musik eigen sind, kamen hier zur schönsten Geltung. — Der so seltene Teil des Programms lag in den Händen des künftigen Kammermusikanten Herrn H. Herold aus Berlin, der sich mit dem Spöhrigen Violoncellisten (IX) in D. op. 55 und seinen eigenen Kompositionen: „Intermezzo“ hier als ein vortrefflicher Violoncellist einführt. Wenn Herr Herold durch die Schönheit der Kantilene besonders in dem innig anmuthenden Adagio des Spöhrigen Konzerts fesselt, so veranlaßt auch die übrigen Konzerte seines Spiels: reifste Intonation, festerste Versicherung der Technik und selbst der Vortrag — die Hörer zu wiederholten, wohlverdienten Beifallsbezeugungen. Die Orchesterbegleitung, unter der umsichtigen Leitung des Herrn Janowitsch, war in allen Theilen eine äußerst gelungene und verdiente uneingeschränkte Anerkennung. Von besonderem Interesse für die Fremde Schwebel'sche Musik war die Kantilene (op. 103) in E-moll, für Orchester übertragen von Rudolf. Verständnißförderndes Auseinanderlegen der Partitur, kunstvolles Anbahnen jeder Nuance, sowie eine für die Sache klar hervor tretende Begleitung des Dirigenten Herrn Janowitsch waren hier von zündender Wirkung im Orchester, wie in der Zuhörerschaft. Die Orchesterbegleitung wurde von Herrn H. Lehmann ausgeführt, welcher sich seiner Aufgabe mit Sicherheit und feinstem Gefühl entledigte.

#### Aus den Provinzen.

**Grünau, 12. Oktober.** Der Bazar des Vaterländischen Frauen-Vereins des Grünauer Kreises verlief am 11. Oktober so glücklich und gewinnbringend, wie man es überhaupt nur wünschen konnte. Den unermüdblichen Eifer der Vereinsdamen und der Vorstände des Vereins war es mit Hilfe vieler jungen Damen gelungen, in großen Sälen des Herrn Kammer Hofmeier in Grünau eine große Anzahl von Verkaufsstellen geschmackvoll herzurichten, deren Verkaufsgeschäfte schon vom frühen Morgen ab die von nah und fern herbeigekommenen patriotischen Grünauer und Grünauerinnen des Vereins an sich lockte, so daß gegen 3 Uhr Nachmittags alles ausverkauft war. Einen nicht minder schweren Posten als die Verkäuferinnen hatten die unermüdblichen Damen, die an dem Bistum mit eben soviel Anmuth wie Ingegnung die Erholungsbedürfnisse bedienten. Zum Schluß des Bazar wurden die Geschenke Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta Viktoria öffentlich verkauft. Das von unserer jugendlichen Kaiserin Augusta Viktoria geschenkte kostbare Porzellan-Kaffee-Service fiel der Frau Rittergutsbesitzerin Dolfin-Brönau zu, die von allen Seiten durch Glückwünsche entgegen genommen wurde. Die schöne schwer und reich vergoldete gemalte Kaffeetasse, ein Geschenk der ehrwürdigen Kaiserin Augusta, fiel auf das Loos des Fräulein Desmoulin, die von derselben Kaiserin geschenkte Photographie des hochseligen Kaisers Wilhelm I. erhielt Herr Rittergutsbesitzer Spalding und die elegante bronzene Papierfächer, das dritte Geschenk derselben Kaiserin, die Frau Kapitänin Venz. — Die durch diese Lotterie hervorgerufene Aufregung war eine ganz außerordentliche und die Begeisterung ob des glücklichen gewinnbringenden Erfolges dieses Bazar's richtete die Aufmerksamkeit fort, die Musik intonierte die Klänge einer Hölle, in ungezwungener Fröhlichkeit vergaßen sich Jung und Alt bis zum Abendessen, das der Herr Hofmeier in ganz vorzüglicher Weise hergerichtete hatte und da galt der erste durch Herrn Superintendenten Kausl angeordnete bescheidene Toast den beiden erhabenen Kaiserinnen, die ihre Sympathie dem Verein in so feierlicher Weise bezeugt hatten. — Der Herr Kommerzienrath Becker-Strahlund toastete in improvisierter Poesie auf den Vorstand, sowie die Frauen und Frauenfreunde, die zum Gelingen des Bazar's so freudig mitgewirkt, wobei er besonders der patriotischen Erzieherin gedachte, die in großer Zahl die weite Fahrt nicht scheute, um zu zeigen, daß ihre Vereinstätigkeit in hochherziger Weise sich für Alles befreit, was zu den gemeinnützigen Vaterlands-Ängsten unternehmen wird. Herr Rittergutsbesitzer Rodewitz-Brönau brachte zum Schluß einen mit lauter Beifall aufgenommenen Toast aus auf Frau Grünau Thema Nachmittags-Bastard, die unermüdbliche Vorsitzende des Vereins.

Ganz besondere Dank verdienen alle Kreis-eingeschlossenen, Rittergutsbesitzer und Gutsbesitzer des Kreises zumal, die durch reichliche und schöne Gaben die Verkaufsstellen gefüllt hatten und durch Geldgeschenke ihr warmes Interesse, das sie dem Verein entgegenbrachten, schenken konnten, der so bald der milde Winter das Land durchschallt, hohe und schwere Aufgaben der Humanität zu erfüllen hat.

#### Bauwesen.

Erzherzog Albrechtbahn Silber-Prioritäten Emission I. Die nächste Ziehung findet am 1. November statt. Gegen den Kommissionsverlust von circa 3 Prozent bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Karl Reinburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark.

#### Wochenbericht von Sachs u. Pinens.

##### Getreide und Rohstoffe.

**Berlin, 18. Oktober.** Die Temperatur blieb während der verfloffenen Woche noch verhältnismäßig milde; das Wetter war mit geringen Unterbrechungen trocken und gestattete die Fortsetzung der bald beendigten Feldarbeiten.

Im internationalen Getreidehandel herrschte während der unter Bericht befindlichen Woche für Weizen ruhiger Stimmung, da das Landangebot in den verschiedenen Ländern wesentlich stärker geworden ist und auch überseeische Exporten reichlicher in Markt waren. Roggen und Hafer dagegen konnten sich weiter befeigen, und das Geschäft darin wäre wesentlich lebhafter gewesen, wenn nicht der Mangel an greifbarer Waare dasselbe beschränkt hätte.

Amerikanische Weizenmärkte unterlagen mehreren, aber nur kleinen Schwankungen, und der Weizenstand hat sich eher etwas vergrößert. Zufuhren aus dem Innern stießen ziemlich reichlich nach den Hauptabnehmern und trugen zur Steigerung des Exportgeschäftes bei. Trotz der verlässlichen Abnahme konnte die Bistole supply sich noch um ca. 1 Millionen Bushels vermehren und belief sich dieselbe zuletzt am 11. Okt. 1889 auf 12,332,000 Bush. Weizen, 12,332,000 „ Mais, 18,560,000 „ Weizen, 11,511,000 „ Mais, 32,200,000 „ Weizen, 10,161,000 „ Mais, 31,600,000 „ Weizen, 8,141,000 „ Mais.

In England ging der feste Ton der Märkte, den wir am Schluß der Vorwoche beobachteten,

wieder verloren, nachdem mit den einseitigen und die überseeischen Zufuhren wieder große Dimensionen angenommen hatten. In Frankreich ist das Angebot seitens der Kanonirte stärker geworden, und dieser Umstand trug zur Fortsetzung der Märkte bei. Belgien und Holland behielten für Weizen ihren Verstand, während Roggen und Hafer bei lebhafter Nachfrage für den eigenen Konsum und zum Versand nach dem Rhein und Westfalen für Preise nicht unwesentlich befestigten. Oesterreich Ungarn hatte lebhaftes Geschäft bei eher schwächerer Tendenz. In Rußland erfuhr sich die Exportfähigkeit in der Hauptsache auf Weizen, wovon das Angebot reichlich bleibt, dagegen sind die Zufuhren von Roggen aus dem Innern gleich Null, so daß schwächere Kontrakte auf Abnahme von Weizen erfüllt werden können. Exporten, an und für sich selten, sind neuerdings noch durch rapide steigende Exportpreise veranlaßt worden, daß das Exportgeschäft mit den konsumierenden Ländern einflußlos gänzlich verloren gegangen ist. Hafer begegnete ebenfalls guter Nachfrage nach dem westlichen Europa.

In Deutschland hat sich das Angebot von Landweizen neuerdings vermehrt und die Märkte verflaut. Dagegen wurden inländischer Roggen und Hafer unendlich geringfügig zugeführt, und da auch Zufuhren von Rußland bereits anfangen haben abzunehmen, so konnte die lokale Nachfrage nur zu höheren Preisen befriedigt werden.

Am Berliner Markt fand das stärkere Angebot von gutem effektiven

Weizen nur zu schwächeren Preisen Aufnahme, während untergeordnete Qualitäten sich schwerer plätzen ließen. Im Terminverkehr war das Geschäft weniger lebhaft als zuvor. Die am Schluß der Vorwoche eingetretene Festigkeit ging in Folge des stärkeren Angebots von Waare und auf die matten Auslandsberichte wieder verloren. Nur der lausende Termin konnte sich durch stärkeres Deckungsbedürfnis behaupten, während für den November-Dezember und ganz besonders für die nächstjährigen Sichten entschiedene Verkaufsverluste dokumentierte, der gegenüber sich Käufer sehr zaghaft zeigten. In Folge dessen verloren Preise per April-Mai 2 Mark.

**Roggen.** Die überaus lebhafteste Frage nach inländischer Waare seitens der Provinzialmühlen und Provinzialämter konnte durch die einzigen Landzuführen nicht befriedigt werden, so daß vielfach zuzuführender Roggen ansetzen mußte. Von dieser letzteren Provenienz haben aber die Wasserzufuhren über Hamburg und Stettin neuerdings wesentlich abgenommen. Angesichts dieses Umstandes und der weiter erhöhten, jetzt rentamentlosen Exporten Rußlands zeigte sich seitens der Mühlen gute Kaufkraft, die nur zu höheren Preisen Befriedigung fand. Diese günstige Stimmung prägte sich auch im Terminverkehr aus. Im Laufe der Woche zeigten sich an einzelnen Tagen im Markte für vordere Sichten bedeutende Gewinnrealisationen im Laufe gegen Frühjahr, aber diese schwächten die Tendenz nur vorübergehend ab, da andererseits wieder große Kaufkraft und starkes Deckungsbedürfnis bestand. Beides blieb zuletzt aber derart im Uebermaß, daß sich eine außerordentliche Festigkeit entwickelte, die schließlich eine Werthbesserung von 1½ Mark mit sich brachte.

**Hafer** begegnete bei kleinem inländischen Angebot flatter Kaufkraft für alle Provenienzen. Diese feste Stimmung im Effektgeschäft übertrug sich auch auf den Terminverkehr, der sich bei lebhaftem Geschäft mit einer Werthbesserung von 2 Mark 2½ vollzog, da russische Exporten in Folge der günstigen Tendenz der englischen Märkte dahin bessere Verwendung fanden.

**Spiritus** war in neuer Waare bereits stärker zugeführt. Laufende Sicht wurde durch Realisationen im Verein mit Verkäufen gegen Waare gedrückt. Für spätere Termine überzog das Angebot der Produktions-Distrikte, wodurch Preise um ca. 2 Mark 0,50 abrückten.

#### Börsen-Berichte.

**Posen, 19. Oktober.** Spiritus loco ohne Faß 50r 52,50, do. loco ohne Faß 70r 32,90. Rüftung. — Ritz. Markt. — Schen.

**Wagbezug, 19. Oktober.** Zuckerbericht. Kornzucker exkl. von 92 Prozent 16,30, Kornzucker exkl. 88 Prozent 15,40, Nachprodukte exkl. 75° fein Rendement. — Markt. Fein. Brodrainade. — f. Brodrainade. — Gem. Raffinade II. mit Faß 27,75. Gem. Melis I. mit Faß 25,75. Rüftung. Kornzucker I. Produkt. — ausloß f. a. B. Hamburg per Oktober 11,50, bez. 11,55 B., per November 11,55 bez., 11,60 B., per November-Dezember 11,55 B., 11,65 B., per Januar-März 11,95 bez., 12,00 B. Markt.

**Köln, 19. Oktober.** Nachm. 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,25, per März 19,65. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,15, per März 16,65. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder loco 15,75. Kaffee loco 70,40, per Oktober 69,90, per Mai 1890 61,00.

**Hamburg, 19. Oktober.** 12 Uhr 30 Min. Nachm. (Telegramm von Kassal u. Sohn in Hamburg.) Kaffee-Termin-Markt. Oktober 79,50, Dezember 79,50, März 76,50. Geschäftstlos.

**Hamburg, 19. Oktober.** Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rübenzucker I. Produkt, Paris 88 pCt. Rendement, neue Waare, frei an Bord Hamburg per Oktober 11,40, per Dezember 11,82½, per März 12,30, per Mai 12,52½. Markt. — Weizen, 19. Oktober, Vormittags 11 Uhr. Produktmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 8,11 G., 8,13 B., per Frühjahr 8,60 G., 8,62 B. Hafer per Herbst 7,15 G., 7,17 B., per Frühjahr 7,20 G., 7,22 B. Neuer Mais per Mai-Juni 5,09 G., 5,11 B. Kohlraps per September-Oktober. — Wetter: Bewölkt.

**Paris, 19. Oktober.** Anfangsbericht. Mehl träge, per Oktober 52,40, per November 52,60, per November-Dezember 52,60, per Januar-April 52,60. — Spiritus behauptet, per Oktober 37,00, per November 37,20, per November-Dezember 37,70, per Januar-April 38,70. — Wetter: Bewölkt.

**Savoy, 19. Oktober.** Vormittags 10 Uhr. (Telegramm der Hamburger Firma Peinmann, Ziegler u. Komp.) Kaffee in New York fest mit 10 Prozent Waife. Rio 7000 Saal, Santos 9000 Saal, Reettes für festern. — Savoy, 19. Oktober, Vormittags 11 Uhr. — Minuten. (Telegramm der Hamburger Firma Peinmann, Ziegler u. Komp.) Kaffee good average Santos per Dezember 96,25, per März 94,75, per Mai 94,25. Rüftung.

#### Telegraphische Depeschen.

**Posen, 19. Oktober.** Die hiesige General-Versammlung der Aktionäre der Posener Kredit-Aktien-Gesellschaft genehmigte die vom Aufsichtsrath vorgelegte Dividende von 3 Prozent. Dem Aufsichtsrath und der Direktion wurde Decharge erteilt. Das abschließende Aufsichtsraths-Mitglied Justizrat Meyer-Posen wurde wiedergewählt.

**Kiel, 19. Oktober.** S. Majestät der Kaiser hat den Verstarbten 100 Mark zu einer Rente erteilt.

**Görlitz, 19. Oktober.** In der Breslauer Konferenz der slesischen Regierungspräsidenten und Landräthe, welche unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten v. Seydewitz stattfand, wurde beschlossen, einen über die ganze Provinz sich erstreckenden Verband von Naturaberpferdestationen zu gründen. Der Verband soll aus dem Oberpräsidenten von Seydewitz, den Regierungs-Präsidenten, den Landräthen von Jauer und Strehlen, einem Vertreter der Provinzialverwaltung, sowie dem Vorsitzenden der slesischen Arbeiterkolonien bestehen.

**Weimar, 19. Oktober.** Die Hauptkonferenz des Staatsbahnwagenverbandes ist auf den 13. November nach Breslau, diejenige des deutschen Eisenbahnverkehrsverbandes auf den 21. November nach Hannover einberufen.

**Kassel, 19. Oktober.** Der Direktor des Friedrichs-Gymnasiums, Professor W. Ber, feierlicher Klassen-Ordinarius des Prinzen Wilhelm, ist gestorben.

**München, 19. Oktober.** Minister von Ungarn erklärte den Uramontanen seinen ersten Zugeständnis, das in der Regierungskanzlei auf das Memorandum angeordnet war: es wurde die Einführung der Religionsfreiheit in das Abkommen eingetragener. Die schriftliche Religionsprüfung soll vornehmlich apologetische Theile des apostolischen Glaubensbekenntnisses behandeln.

**Wien, 19. Oktober.** Wie die „Neue Freie Presse“ wissen will, bliebe die genaue Formulierung der prinzipiell beschlossenen Abänderung der Heeresverfassung in „kaiserliche und königliche“ noch festzulegen und beruht die darauf bezüglichen Urträge der zuständigen Minister der nachmaligen kaiserlichen Genehmigung.

**Wien, 19. Oktober.** Als Ergebnis der jüngsten Minister-Konferenz ist nun festgestellt, daß der Titel der Armee, der bisher „kaiserlich königlich“ lautete, von nun an „kaiserlich und königlich“ zu lauten haben wird. Diese Entscheidung befriedigt die Ungarn und entspricht den staatsrechtlichen Verhältnissen, da auch der Titel des Monarchen bekanntermaßen seit dem Osnabrus Kaiser und König lautet. Bezüglich der Embleme wurde absolut nichts geändert; schwarz-weiß behält alle seine Rechte.

**Wien, 19. Oktober.** Das „Kreuzblatt“ bestätigt die Meldung der „Post“, daß Kaiser Wilhelm einer Einladung des Zaren zu den russischen Manövern im Sommer nächsten Jahres Folge geben werde.

**Wien, 19. Oktober.** Die bu garische Anleihe ist nunmehr perfekt geworden. Dieselbe wird mit sechs Prozent verzinst und soll ein Prozent pro Jahr amortisiert werden. Die bulgarischen Bahnen dienen als Deckung für die Anleihe.

**Paris, 19. Oktober.** Der Herzog von Anhalt hat den Grafen Chazelles nach Seebrunnen geschickt, um den Grafen von Paris zur Anerkennung der Republik zu bewegen. — Die Regierung hat beschloffen, vier Bischöfen wegen deren Haltung während der Wahlen das Gehalt zu entziehen.

**Paris, 19. Oktober.** Nach Meldungen aus Venz ist der Arbeiterstreik beendet, die Kompanie Venz ist den Arbeitern entgegengekommen, die Arbeit wird heute wieder aufgenommen.

**Rom, 19. Oktober.** Nach dem „Messaggero“ soll der hier eingetretene General Ignazio der Träger einer Mission der russischen Regierung sein.

**Moskau, 19. Oktober.** Ihre Majestäten der Kaiserin Viktoria und Kaiserin Augusta sind 9½ Uhr Vormittags hier eingetroffen und von dem Kaiser, der Königin und sämtlichen Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, sowie von den Hofstaat und den städtischen Behörden am Bahnhof empfangen worden. Die Kaiserin der Stadt hatten festlich gegliedert, die Kaiserin waren mit Teppichen geschmückt, in den Straßen und Fenstern harrte eine Kopf an Kopf gedrängte Menschenmenge. Die Begrüßung der Majestäten war eine außerordentlich herzlich und warm; der Kaiser umarmte und küßte S. Majestät den Kaiser wiederholt, ebenso begrüßte die Kaiserin Ihre Majestät die Kaiserin mit Umarmung und Kuß. Der Ministerpräsident Gierski begrüßte den Staatsminister Grafen Bismarck aufs herzlichste. Darnach besahen die Majestäten die Wagen und begaben sich, von der Volkmenge begleitet, in das Schloß. Nach dem Eintreffen alldort der Kaiserin der Ministerpräsidenten Gierski, der Kaiserin den Grafen Bismarck durch Ansprachen auszeichneten. Nach dem Familientreffen wurden sich Ihre Majestäten der Kaiserin und der Kaiserin nach dem Schloßpark zu einer Jagd begeben. — Der Prinz Amadeus reist heute Nachmittag nach Lissabon, um sich an das Krankenlager des Königs von Portugal zu begeben.

**Verona, 19. Oktober.** Der König und die Königin von Dänemark sind in der vergangenen Nacht hier eingetroffen und werden in der kommenden Nacht über Bologna nach Brindisi weiterreisen.

**Wind, 19. Oktober.** Der Großfürst Thronfolger von Rußland kam in der letzten Nacht hier an, wurde auf dem Bahnhof von dem Prinzen Waldemar von Dänemark, dem Prinzen Georg von Griechenland und den Behörden empfangen und schiffte sich alsbald zur Weiterreise nach Athen ein.

**Wien, 19. Oktober.** Der Erlaß, betreffend die Einberufung der Kammer, wird Carnot Ende nächster Woche zur Ausfertigung unterbreitet. Das Datum des Zusammentritts der Kammer ist auf den 18. November d. J. festgesetzt.

Der Streik in Venz ist beendet. Unter dem Vorsitz des Direktors der Bergwerke, Anse, beschloffen 14 Zechen, die von den Arbeitern geforderte Lohnerhöhung von 10 Prozent zu bewilligen. Die Arbeit wird voranschreitend am Montag wieder aufgenommen.

Der Festlichkeitsbesuch Spallers bei Kaiserin Meyer (Grafin) traf hierseits zum Besuch Dillons ein.

Der benannte „Nord“ sagt, die Kaiserin Zusammenkunft habe unter Beibehaltung der freundschaftlichen Beziehungen der Herrscherhäuser Preussens und Rußlands schließen sollen. Der herrliche Empfang seitens des Kaisers Wilhelm und seiner Umgebung, sowie der Berliner Bevölkerung lasse über den befriedigten Zustand der Beziehungen keinen Zweifel mehr. Die Zusammenkunft werde auch praktische Folgen haben, eine aufrichtige Annäherung zum Zweck der Erhaltung des allgemeinen Friedens. Die Begrüßung des Königs Alexander von Serbien durch Natalie gewähre dem russischen Publikum große Genugthuung. Die Begrüßung habe stattgefunden, nachdem der König Milan sich den Wünschen des Landes habe fügen müssen, daher könne Serbien fortan eine politisch vollkommen unabhängige Existenz führen.

**Petersburg, 19. Oktober.** Der Kaiser, die Kaiserin und die Mitglieder der kaiserlichen Familie sind gestern Abend von ihrer Reise in das Ausland nach Ostasien zurückgekehrt.

Nach einem Berichte des „Regierungsboten“ aus Jany vom 14/27. v. M. wäre am Tage der Abreise der Kaiserin Natalie nach Burest auf dem Bagdamm in der Nähe von Jassy der Versuch unternommen worden, die Entzünzung des Zuges herbeizuführen. Der Bericht sagt dazu, die öffentliche Meinung behaupte, das Attentat sei gegen den Eisenbahnzug gerichtet gewesen, mit welchem die Kaiserin fuhr. Zu einer Katastrophe sei es nur deshalb nicht gekommen, weil der Zug 10 Minuten früher abgegangen sei, als er eigentlich hätte abgehen sollen, und weil derselbe die Stelle, an welcher von unbekannter Hand Schienen in den Boden gerammt worden seien, zu einer Zeit passiert habe, wo dieselbe noch frei war.

**Konstantinopel, 19. Oktober.** Der Sultan hat für die Kaiserin Viktoria folgende Ehrenmedaillen während der Zeit ihres Aufenthalts bestimmt: Baronin von Hobe, Fräulein Natalie, Fräulein Wahan (beide Kaiserin anwesend) und eine türkische Palastdame.

#### Letzte Nachrichten.

**Brüssel, 19. Oktober.** Gestern Abend ist hier ein Aufruf von Kongofraße eingetroffen. Derselbe meldet, daß der Generalgouverneur Janssen am 9. August in Leopoldville eingetroffen und von dort ausführliche Berichte über die augenblicklichen Verhältnisse im District der Lokarale an die Regierung gerichtet habe. Nach diesen soll die Lage eine höchst befriedigende sein. Die Autorität der Regierung sei von allen Hauptlingen anerkannt worden. Der Generalgouverneur habe den Befehl von 80 Hauptlingen, denen er zu versetzen gab, daß der unabhängige Kongofraße ihnen durch Arbeit, Sicherheit und Wohlstand gebracht habe, daß sie dem Staate deshalb zur Seite stehen müßten und dazu beitragen, den Gesetzen Achtung zu verschaffen, indem sie ihre Kontingente für die zur Aufrechterhaltung der Ordnung notwendigen Mannschaften stellten. Alle Hauptlinge hätten versprochen, in diesem Sinne zu wirken und sich verpflichtet, je ein kleines Kontingent zu stellen. Der Gouverneur hätte ferner am 2. August in Nyombe eine Besprechung mit Makito und Butete, sehr einflussreichen Hauptlingen, eine Versprechung gehabt, welche ebenfalls ihren Beistand versprochen hätten. Janssen habe allen Hauptlingen gegenüber den fest entschlossenen Empfinden der Regierung gegen Menschenopfer wiederholt. Diese Amtsbefugnis sei von Allen mit vollständiger Unterwerfung aufgenommen worden. Janssen habe darauf, um die Autorität der Regierung zu stärken, die Einrichtung von zahlreichen Stationen angeordnet, um auf diese Weise den Einfluß der Regierung der Eisenbahnstrecke entlang und auf der Karawanenstraße zu sichern. Janssen meldet, daß der Transportdienst in höchst befriedigender Weise vor sich gehe. Trotzdem schlägt er eine Anzahl von Maßregeln vor, um denselben noch zu verbessern. Am 20. August empfing Janssen in Leopoldville den Befehl des französischen Residenten zu Brazzaville. Die Unternehmung war eine sehr herrliche, ebenso wie die Beziehungen zwischen Kapeleville und Brazzaville durchs französische Schiffen Natur sein sollen. Die einzigen Nachrichten vom oberen Kong kamen von Bangales, wo vollständige Ruhe herrscht. Der Dampfer „Rance“, der Baptisten-Missionstation, kehrte am 28. Juni nach Stanley-Pool zurück mit Berichten vom Kommandanten von Luabanga. Trotz einiger unübersehbarer Schwierigkeiten mit einem Hauptling und der aus dem Süden kommenden Gerüchte von einem Kriege, wäre kein Zwischenfall von Bedeutung auf der Station vorgekommen, noch hätte sich irgend welche markenswerthe Ereignisse am unteren Kong zugetragen. Der Gesundheitszustand der europäischen Beamten, der eine Zeit lang viel zu wünschen übrig gelassen, wäre im September ein durchaus befriedigender gewesen.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche sind fast von gleicher Höhe. Der Jakobikirchthurm ist 211 Fuß, der Thurm der katholischen Kirche 210 Fuß hoch.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche sind fast von gleicher Höhe. Der Jakobikirchthurm ist 211 Fuß, der Thurm der katholischen Kirche 210 Fuß hoch.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche sind fast von gleicher Höhe. Der Jakobikirchthurm ist 211 Fuß, der Thurm der katholischen Kirche 210 Fuß hoch.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche sind fast von gleicher Höhe. Der Jakobikirchthurm ist 211 Fuß, der Thurm der katholischen Kirche 210 Fuß hoch.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche sind fast von gleicher Höhe. Der Jakobikirchthurm ist 211 Fuß, der Thurm der katholischen Kirche 210 Fuß hoch.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche sind fast von gleicher Höhe. Der Jakobikirchthurm ist 211 Fuß, der Thurm der katholischen Kirche 210 Fuß hoch.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche sind fast von gleicher Höhe. Der Jakobikirchthurm ist 211 Fuß, der Thurm der katholischen Kirche 210 Fuß hoch.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche sind fast von gleicher Höhe. Der Jakobikirchthurm ist 211 Fuß, der Thurm der katholischen Kirche 210 Fuß hoch.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche sind fast von gleicher Höhe. Der Jakobikirchthurm ist 211 Fuß, der Thurm der katholischen Kirche 210 Fuß hoch.

#### Briefkasten.

Anonyme Anfragen und Zuschriften bleiben unberücksichtigt. — L. W. Gollmann. Der Besamast ist der hintere Mast des Schiffes. — D. G. H. C. Das kaiserliche Kindernebel besteht aus Weizenstärke, die durch überführten Wasserdampf bei hohem Atmosphärendruck in Dextrin und Zucker übergeführt und dann mit Milchpulver und Milch vermischt ist. — A. B. C. Nach dem von Ihnen mitgetheilten Wortlaut der Statuten wäre die Wahl allerdings zu beanstanden; eine dazugehörige Erklärung wäre an die Aufsichtsbeförde, also zunächst an den Magistrat zu richten. — W. B. Verholz. Wir könnten Ihnen nur eine Überlegung der Aufsicht geben, wenn wir die Mängel sehen würden. — Alster Abonnet. Das Stadttheater sieht allerdings am 21. d. M. auf ein 40jähriges Bestehen zurück; die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1846, die Einweihung 1849 und ist der Plan nach dem Plan des Oberbaudirektors Langhans durch den Baumeister Degner mit einem Kostenaufwand von 100,000 Thalern ausgeführt. Des 100jährigen Gedenktages des Bräudes der Marienkirche haben wir im Juli in einem besonderen Artikel gedacht. — D. Gollmann. Der 18.888 der Schneidemühlener Kette hat nicht gewonnen. — Paul J. hier. Der Jakobikirchthurm und der Thurm der neuen katholischen Kirche

Roman von Adolf Streckfuß.

627

musste er erfüllen. Er hatte dem Kriminalkommissar v. Welfer versprochen, genaue Erkundigungen über die Vergangenheit des Fräulein Müller einzuziehen, und von der Erfüllung dieser Pflicht durfte er sich nicht abhalten lassen. Gerade weil er jetzt fest überzeugt war, daß Helene hoch erhaben über jedem schmähdlichen Verdacht stehe, mußte er in ihrem Interesse das gegebene Ver-

„So, so!“ sagte der Geheimrath. Ewald ver-

„Was ich etwa auf diese Aufforderung erwidern? Das Herr v. Welfer einen schmachvollen Verdict gegen Helene ausgesprochen habe und daß es ihm, Erwald, darauf ankomme, diesen Verdict zu entkräften, daß er deshalb, nicht etwa aus müßiger Neugier, wünsche, die Rächse gelöst zu sehen, die Helensens Verhältniß zu dem Taute umgeben, dürfte er nicht sagen — er hätte ja Welfer persönlich ihren heissen Verdict abgehört.“

„Da konnte er nicht mehr an sich halten, m  
leuchtendem Blick Ewald anschauend, rief er  
„Das sieht ihr ähnlich! Als dieser Schuft vo  
einer entehrenden Strafe beehrt war, da hat si  
nicht einen Augenblick gezögert, zu seiner Rettun  
Alles hinzugeben, ja alle ihre Ansichten auf ein  
glückliche, schöne Zukunft zu opfern; aber den  
Gebote der Pflicht opfert sie sogar die Schwester  
her. Die

dem Weiteſten kann ich Ihnen über den Bruder nicht mittheilen. Er iſt ein ehrvergeſſener, zu jedem Verbrechen fähiger Schuft, und ich glaube gern, daß er ſich ſelbſt auch dazu hergeben hat das Medium des würdigen Herrn Profefſors Menzberger zu ſpielen, das Talent dazu hat er; er gehört zu jenen reichbegabten Taugenichtſen, die ihre Talente nur zu beſſeren ſcheinen, um ſie zu

geg. Husten, Schnupfen, Heiserkeit 2c. à *M* 1. — i. d. Apoth.  
Verbandth: Chininjale m. Dreißl., Süßholz u. Mantypulv.

Termine vom 21. bis 26. Oktober.

23. Oktober. N.-G. Pöfzig. Das dem Baggermeister Wuh. Glöge geh., in Pöfzig bef. Grundstück. — N.-G. Gollnow. Die dem Schuhmachermeister B. Albrecht geh., in Gollnow resp. auf der Gollnower Feldmark bef. Grundstücke.

**In Konkursachen.**  
23. Oktober. N.-G. Treptow a. N. Erster Termin: Kaufmann Alb. Raun dafelbst. — N.-G. Lauenburg. Prüfungstermin: Sattlermeister Joh. Reimann dafelbst. — N.-G. Maffow. Schlußtermin: Kaufmann J. F. A. Ströde dafelbst.

**Dr. Scharlau.**

---

**Bekanntmachung,**

Unter-Bredow und Züllchow.  
Controltag:

**I. Spezial-Waffen.**

|         |                   |                         |
|---------|-------------------|-------------------------|
| Waffen. | Jahresklasse 1884 | am 2. Nov., Vorm. 8 Uhr |
|         | 1883              | " 2. " 9 1/2 "          |

## II. Provinzial-Infanterie.

1887 u. 1888 " 9. " " 10. "  
 Davon sind ausgeschlossen: Krankenträger, Büchsen-  
 machergehilfen und Deconomie-Handwerker, welche mit  
 den Spezial-Regeln amnestirt haben.

Die Bedingungen liegen bei der Bau-Inspktion

Stettin, den 14. Oktober 1889.

Bei Festnahme eines Diebes ist bei letzterem eine  
überne Remontoir-Uhr Nr. 18286 vorgefunden.  
Schwaiger Eigenthümer kann die Uhr im Criminal-

Königliche Polizey-Direktion.  
In Vertretung:  
Meld.

ber-Drehbrücke wird dieselbe am 21. und 22. d. M.,  
vielleicht auch noch am 23. und 24. d. M., jedesmal in  
der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags

**Held.**

Der Magistrat.

---

I Stralich Quartett

# Konzerthaus

Eintrittskarten für einzuführende Gäste sind vorher von den Kameraden beim Vereinskassirer, Kameraden **Hades**, hies. Schützenstr. Nr. 7 — Abzugeben.

\_\_\_\_\_

**Letzter Tag: Sonntag, den 27. Oktober.**



|                                                                                                                               |                                              |                                              |                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|
| <b>Versicherungs-Bestand am 1. Januar 1889</b><br><b>Total-Einnahme im Jahre 1888</b><br><b>Total-Fonds am 1. Januar 1889</b> | <b>.....</b><br><b>.....</b><br><b>.....</b> | <b>.....</b><br><b>.....</b><br><b>.....</b> | <b>.....</b><br><b>.....</b><br><b>.....</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|

Neues Geschäft im Jahre 1888 ca. 14.000.000.—  
 (das grösste neue Geschäft, welches je von irgend einer Lebens-Versicherungs-Anstalt erzielt worden ist.) 654.217.524.—

Die Freie Kriegs-Tontinen-Police,  
die neueste Einrichtung der „Equitable“ deckt den Krieger erst unter den günstigsten Bedingungen.  
Die Gewinn-Resultate der „Equitable“ sind grösser als diejenigen jeder andern Lebensversicherungsgesellschaft.

Nach Ablauf der 15jähr. Tontinen-Periode beträgt der  
**Barwerth der Police incl. Gewinn:**

**General-Agentur: Stettin**  
**Johannes Siebe, Zimmerplatz 2.**

# WILHELMINE HILF

das Abonnement, welches jede Buchhandlung und Postanstalt entgegennimmt. Preis des Heftes 1 Mark.

ca. 6500 Ctr. eiserne neue u. alte Schiffs- u. Ankerketten.

**SCHERING'S BEDSIN-ESSENZ**


 ... und Unmöglichkeit im Essen und Trinken, werden durch diese angenehme Schmeckende  
 rasch binnen kurzer Zeit beseitigt.  
 Preis p. 1/2 Fl. 8 M. 1/2 Fl. 1.50.  
**Scherling's Grüne Apotheke**

## Original-Maubthierfallen

— flammirt in fast allen Anstehungen Europas. 

Nach beendeten Konzert: **Kränzchen.**

Beerdnung findet am Montag Vormittag 10½ Uhr vom Trauerhause Laztadt, Wallstraße 38 aus nach dem Pommerensdorfer Friedhofe statt. Um stille Theil-

Brief-Unter. in allen Mathem.  
 d. Maschinen u. d. Handelscorr.  
 Schülern 11000. Uebungsgegn  
 Sie sich, Sie gründen  
 sich eine Stel-  
 lung!

\_\_\_\_\_

**Grosze Kölner Lotterie**  
Ziehung  
unwiderruflich am 14. November 1889.  
Loose à 1 Mark — 10 Loose für 10 Mark — auch gegen  
Briefmarken empfiehlt und versendet prompt nach auswärtig das mit dem  
Verkauf der Loose betraute Bankhaus  
**Carl Heintze, Berlin W.,**  
Unter den Linden 3.  
Jeder Bestellung sind 20 Pfg. für Porto und Gewinnliste beizufügen.

**Obst- und Alleeobäume**  
sind in diesem Herbst besonders stark u. preiswerth abgebar. Ich liefere sehr starke  
verschulte Eschen-Alleeobäume 100 Stück schon zu 40 Mark. Zier-  
sträucher in besten Sorten 100 Stück zu 15, 20 u. 25 Mark, hochstämm-  
mige u. niedrige Rosen zu billigen Preisen. Beschreibende Preis- und Sortenverzeichnisse  
auf gef. Verlangen franko.  
Anfertigung von Plänen u. Kostenanschlägen sowie  
Ausführung jeder gärtnerischen Anlage.  
**Stral- und Baumschulen M. Lorgus.**

Vertretung in Patent-Prozessen. PATENTE all. Länd. werd. prompt u. korrekt nachgesucht d. C. Kesseler, Patent- u. techn. Bureau, Berlin SW. 11, Anhalterstr. 6. Ausführl. Prospekte gratis. Berichte üb. Patent-Anmeldung.

**Junker & Ruh-Öfen.**  
Permanentbrenner mit Mica-Fenstern  
und Wärme-Circulation,  
aufs Feinste regulierbar  
ein ganz vorzügliches Fabrikat,  
in verschiedenen Grössen, runder und viereckiger  
Form bei  
**Junker & Ruh,**  
Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden  
Der Ofen brennt bei einmaliger An-  
feuerung und rechtzeitigen Nachlegen der  
Kohlen Winter über, verbraucht so wenig  
Kohlen, dass eine Füllung — bei gelinder  
Brand — durch mehrere Tage und Nächte  
reicht und hat den schätzenswerthen Vorzug,  
auch die Fussböden behaglich zu wärmen.  
Vollständige Garantie wird geleistet.  
Ueber 25,000 Stück im Gebrauch.  
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.  
Alleinverkauf bei: **Wildt & Co., Stettin.**

**Doppellagige Pappbedachung.**  
**Ueberklebung schadhafter Dächer**  
mit präparierter Asphalt-Klebeplatte nach bewährten, vielfach prämierten Verfahren,  
unter langjähriger unbedingter Garantie, Holzcementdächer, ver-  
bessertes System, Asphaltdächer, sowie Abdeckungen mit Asphalt-Isolir-  
platten übernimmt die Fabrik von  
**Louis Lindenberg.**

**Kinder- und Krankenwein**  
Lubowsky'scher Tokayer Sanitäts-Wein, Jetzt 1876er  
Auslese, Erstes Gewächs, aus der Oesterr.-Ungar.  
Weinhandels-Gesellschaft Julius Lubowsky & Co.,  
Berlin-Wien, ärztlich anerkannt einzig stärkeender Ungarwein und  
aus der alkoholischen Gährung des Traubensaftes gewonnenes Natur-  
produkt, unter amtlicher Analyse der Kaiserl. Königl. Oesterr.-Ung.  
Versuchsanstalt für Weine, Direktor Prof. Dr. L. Rösler, Wien, sowie,  
Ungar. Medicinal-Wein-Cognac zu beziehen in Stettin,  
Neustadt, Lindenstr. 30 bei Herrn E. Meyer, Apo-  
theke „zum Greif“.

**Bruchbänder**  
Fester Konstitution, in allen Formen u. Größen werden, auch auf briefliche Bestellung, jedem einzelnen  
Falle entsprechend, geliefert. Broschüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung gratis. Professor  
Dr. Gartin aus Novi bei Fiume (Oesterreich) schreibt: „Die gelandete Bandage ist ein Meisterstück u. zu  
meiner vollst. Zufriedenheit ausgefallen. Dieselbe ist ausgezeichnet, macht mir keine Beschwerden und  
hält den Bruch, trotz seiner Größe, vollkommen zurück. Ich bin Ihnen nun so sehr verpflichtet, da ich  
früher nie ein Band erhalten konnte, welches eine Aushaltung bewirkte!“  
Annahme von Bandagen-Bestellungen in Stettin Bode's Hotel am 1. jeden Monats von  
8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.  
Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Meinstr. 11.

**Neu eröffnet. Magazin für Möbel, Spiegel und Polsterwaaren**  
von **M. Grunau, Breitestr. 7, 1. Etage.**  
Große Auswahl aller Arten Möbel und Polsterwaaren zu Ergänzungen  
und ganzen Ausstattungen, letztere von 350 bis 10,000 Mark.  
Als besonders preiswerth empfehle Püschgarnituren bestehend aus  
Sofa und 2 großen Fauteuils . . . . . von 150,00 an.  
Damenstreichische . . . . . „ 37,00 „  
Spiegel in allen Größen und Facen,  
Trumeaux mit ff. Crystalglas und Stufe . . . 75,00 „  
Kleiderschränke . . . . . „ 40,00 „  
Etagereisen, inde mit Nickel oder cuivre poli . 40,00 „  
Buffets . . . . . „ 130,00 „  
Couchen, Schlafdivans, Paneelsofas etc. etc.  
in nur reellster und geschmackvollster Ausführung, bei allerbilligsten Preisen und constantesten Bedingungen.  
**M. Grunau, Breitestraße 7, 1. Etage.**

**S. T.**  
Nachdem der Umbau der Geschäftsräume in unserem Hause beendet ist, er-  
lauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß in denselben fortan nur ein  
**Special-Coffee- und Colonialwaaren-Geschäft,**  
verbunden mit  
**Delicatessen = Handlung,**  
weiterführen werden.  
Das uns seit 28 Jahren geschenkte Vertrauen bitten wir ferner zu er-  
halten; wir werden bestrebt bleiben, bei bekannter streng reeller Bedienung stets  
das Beste zu den billigsten Preisen zu liefern.  
Hochachtungsvoll  
**Kuhn & Wegner, Reischlagstraße 20.**

**Tapeten, Teppiche,**  
Korkteppiche, Wachseinen,  
Ledertuche, Angorafelle.  
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.  
**Aug. Eichhorn,**  
Stettin, Breitestrasse 31.  
Muster stehen jederzeit zu Diensten.

**M. Parnow, Breitestrasse 67.**  
**Spezial-Geschäft**  
für  
**Schreib-, Billet- und Luxuspapiere.**  
Fortwährender Eingang verschiedenster Neuheiten.

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen.  
**Saxlehner's Bitterwasser**  
Anerkannte Vorzüge:  
Prompte, verlässliche, milde Wirkung.  
Leicht und ausdauernd vertragen. Gleichmässiger, nachhaltiger Effect. Geringe Dosis. Milder Geschmack.  
Saxlehner's Hunyadi János Bitterwasser ist in den Mineralwasser-Depots und Apotheken erhältlich.  
Man wolle stets ausdrücklich verlangen:  
**Saxlehner's Bitterwasser.**  
Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung werden die Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle gebeten, darauf achten zu wollen, ob Etiquette und Kork die Firma tragen: „Andreas Saxlehner.“

**Otto Weile, Uhrmacher,**  
Langebrückstr. 4, Bollwerkstraße,  
empfehlen unter 3jähriger Garantie:  
Gut abgezogene und genau regulirte  
Nickel-Memotour-Uhren . . . . . 10 — 15,  
Silberne Glühler-Uhren . . . . . 14 — 25,  
Memotour mit Goldrand . . . . . 20 — 30,  
Memotour, Antergang . . . . . 27 — 60,  
goldene Damen-Memotour-Uhren . . 25 — 200,  
Herrn-Memotour-Uhren . . . . . 40 — 600.  
**Größtes Uhrfetten-Lager**  
in Gold, Silber, Stahl und Nickel,  
**Panzer-Uhrketten**  
nur von mir echt zu beziehen.  
Jede Kette ist mit meinem Stempel versehen.  
Von echtem Golde nicht zu unterscheiden.  
5 Jahre schriftliche Garantie.  
m. 12 Kar. GOLD verguldet.  
Herren-Ketten Stück 5 Mk.  
Damen-Ketten Einzeleganter Qualität 6 Mk.  
Feste Preise. Kauft u. verkauft nur gegen bar.

**Echt holl. Java-Kaffee**  
mit Infus, kräftig und rein schmeckend, garantirt,  
à Pfd. 80 Pfg., Postpakete 9 Pfd. Mk. 7,20  
verändert tollfrei unter Nachnahme  
**W. H. Schultz, Altona bei Hamburg.**

**Vorzügliche Koch- u. Speise-Schokoladen**  
von 1 Mk. per Pfd. an, anfruchtbar, garantirt rein,  
**Deutsche Schokolade**  
per Pfd. 1,60.  
**Deutscher Kakao** p. Pfd. 2,40 Mk.,  
leicht löslich, kräftig und rein im Geschmack,  
empfehlen  
**Theodor Hildebrand & Sohn, Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs, Berlin C., Stettin, Kohlmarkt 2, bei Otto Hamann.**

**Patent-Ausziehtische**  
(Patent Nr. 47095)  
habe in einfacher, wie eleganter Ausführung stets vor-  
rätig und empfehle dieselben wegen ihrer bedeutenden  
Vorzüge dem geehrten Publikum, indem ich ausdrücklich  
hervorhebe, daß ich stets billige Preise notire.  
**C. Oberländer, Fabrik: Stettin-Grünhof, Pöhlstraße 48, in nächster Nähe d. Pferdebahnhofes am Schulhaus.**  
**Kupferne Kessel,**  
garantirt beste Ausführung, pr. Kilo Mk. 2,10, ver-  
sendet unter Nachnahme franko jeder Bahnstation die  
Fabrik für Kupfer- u. Messingwaaren  
Stettin, Breitestraße 25.

**Trauben-Wein,**  
Reichwein, franks aller Nationen Deutschlands.  
Reichwein a 65, 80 und 95 S., kräftigste italie-  
nische Weinatmosphäre a 105 S. per Liter,  
in Fässchen von 35 Liter an, zuerst per Nachnahme.  
Für die Güte meiner absolut naturreinen Weine spreche  
täglich einlaufende Anerkennungs- und Nachbestellungs-  
briefe. Probefläschen auch bis feinste Sorten der Nach-  
nahme gerne zu Diensten.  
**J. Schmalgrand, Dettelbach, Bayern.**

**Prachtvolle Steppdecken**  
in Wollefas (Sandarbeit) 200/160, pro Stück 10 Mk.  
verändert unter Nachnahme die Fabrik A. Tessmer  
Nachf., Berlin, Blumenstr. 62. Umtausch gestattet  
25 Liter meiner reinen, kräftigen  
**Rheinweine** versende mit Fass  
bessere Sorte Mk. 20.—, Rothwein Mk. 23.—  
ab hier gegen Nachnahme.  
**Fritz Ritter, Weinbergbesitzer, Kreuznach.**  
Eine stehende Schließmaschine ist zu ver-  
kaufen  
Wollgasse 76, S. v. L.

**Adolf Pfretzschner, Geigenmacher,**  
Stettin, Wilhelmstraße 20, 3 Tr.,  
empfehlen sich den Herren Musikern und Dilektan-  
ten zur Reparatur sämtlicher Streichinstrumente.  
Sämtliche Reparaturen werden sauber und zu sol-  
den Preisen ausgeführt.  
**Thee-Agenten,**  
welche mit Exportgeschäften verkehren, von einem ersten  
Londoner Theehaus gekauft.  
Offerten an **Rudolf Mosse, Köln,** unter  
O. 1864.

**Agenten-Gesuch.**  
Eine der renomirtesten Cigarrenfabriken Westfalens  
sucht für die Provinzen Pommern und Preußen einen  
durchaus erfahrenen, energischen Vertreter, möglichst  
mit Wohnsitz in Stettin, welcher mit der Prima-Kunde-  
schaft vertraut sein muß und vorzügliche Referenzen  
aufweisen kann. — Offerten unter Chiffre B. W.  
befördert die Expedition dieses Blattes, Kirchplatz 3.

**Cigarren-Agent.**  
Eine sehr leistungsfähige Cigarrenfabrik sucht  
für Stettin und Umgebung einen tüchtigen, bei  
der Kundschaft gut eingeführten Vertreter.  
Offerten unter Chiff. 16 an die Exped. dieses  
Blattes, Kirchplatz 3, erbeten.

**Am 4. November unwiderruflich letzte Vorstellung.**  
**Circus Schumann.**  
Sonntag, den 20. Oktober:  
**2 grosse Vorstellungen 2**  
mit vorzüglich gewähltem Programm, aus welchem  
hervorgehoben wird:  
Zweites Auftreten der neu engagierten Artisten:  
**Mr. Harry Rochez,** Jongleur und  
**Miss Maude Rochez,** berühmte  
Reiterin auf ungestalteten Pferden.  
**Eine Harlequinade in Paris.**  
Romische Pantomime mit Ballet, ausgeführt von  
ca 50 Personen.  
Auftreten sämtlicher Clowns. Vorfüh-  
rung der besten Schulpferde.

**Wiederholtes Auftreten der echten**  
**Hagenbeck'schen Singhalesen,**  
Bewohner der Insel Ceylon.  
Die Karawane besteht aus 14 Sin-  
ghalesen und einer Singhalesin.  
Herrin, Prinzessin, sowie 6 Elefen-  
elephanten (die größten, welche je in  
Stettin gesehen sind) und 6 Zwerge.  
Gebus.  
Zu der Nachmittags-Vorstellung hat  
jeder Besucher ein Kind frei.  
Bons haben Günstigkeit.

Montag, den 21. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr:  
**Große Elite-Vorstellung.**  
**Damen-Hurdle-Race,**  
geritten mit 12 englischen Vollblutpferden von  
12 Damen.  
Auftreten der neu engagierten Artisten-Familie  
**Rochez.**  
**Drittes Auftreten der Sin-  
ghalesen-Karawane.**  
Schulquadritze, geritten von den Herren Max,  
Ernst, Adolf Schumann und  
Artiselli.  
Alles Nähere die Tageszettel.  
**G. Schumann, Director.**

**Stettiner Stadt-Theater.**  
Sonntag: (Opern-Vorstellung)  
**Carmen.**  
Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.  
Montag: (Opern-Vorstellung)  
7. Vorstellung im Monument (Moth.)  
Festvorstellung zur Feier des vierzigjäh-  
rigen Bestehens des hiesigen Schauspiel-  
hauses. Unter gütiger Mitwirkung des  
Herrn **Arthur Deetz,** Direc-  
tor a. D. der königlichen Schauspieler in  
Berlin. Bei festlich decorirtem Hause:  
**Die Weihe des Hauses.**  
Festouvertüre von L. v. Beethoven.  
**Fest-Brölö,**  
gebildet von Herrn **Paul Wendt,** gesprochen von  
Herrn Director **A. Deetz.**  
**Gr. allegorisches lebendes Bild,**  
arrangirt v. Herrn Oberregisseur **F. W. Schmitt,**  
unter Mitwirkung des genannten Personales.  
**Edmont.**  
Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von  
L. v. Beethoven.  
Wilhelm v. Oranien Herr Dir. **A. Deetz** als Gast  
**Bellevue-Theater.**  
Sonntag: Unter Mitwirkung der engagierten Haus-  
truppe.  
**Gopfenrath's Erben.**  
Bosse mit Gesang in 5 Akten von H. Wilken.  
Musik von Michaelis.  
Vor der Vorstellung und in den Zwischenacten  
Konzert im Theatercafe.